



Anleitung zur Schilderbestellung im Fichtelgebirgsverein e.V.

Stand Dezember 2023

Vorwort

Der korrekten Schilderbestellung kommt zentrale Bedeutung zu bei der zukunftsgerechten Wegemarkierung in unserer Wanderregion. Deswegen hat sich der Arbeitskreis WEGE entschlossen, den Markierungswarten in den Ortsvereinen ein Bestellformular zur Verfügung zu stellen. Es sieht aufgrund der vielen Felder auf den ersten Blick kompliziert aus, was es aber nicht ist, wenn man es erst einmal selbst ausgefüllt hat. Wenn das Bestellformular mit der Hand ausgefüllt werden soll, hilft diese Anleitung, die anfänglichen Bedenken aufzulösen. Wer das Formular am PC ausfüllen kann, der wird über die selbsterklärenden Anleitungshilfen regelrecht begeistert sein.

Für die Bestellung eines Wegweiserblattes werden benötigt:

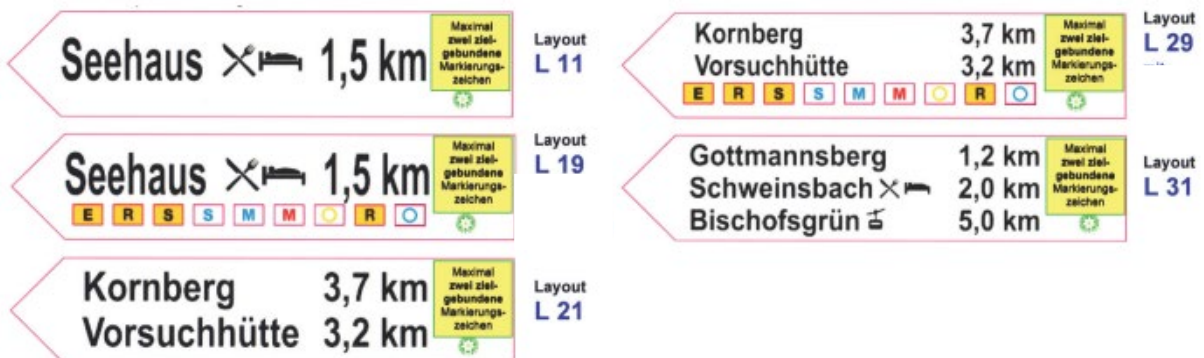
- Das **richtige** Bestellformular (**R** oder **L** oder **RL**)
- <https://wege.fichtelgebirgsverein.de>, [Formulare \(fichtelgebirgsverein.de\)](#)
- den **CONDI-Kenner** für Markierungszeichen, Piktogramm- und Vereinskenner (siehe Anhang Bestellformular)

1. Hinweise zum Ausfüllen der Formblätter


Erster Schritt: In welche Richtung weist die Spitze des Schildes?


Als Erstes muss der Besteller entscheiden, in welche Richtung das zu bestellende Schild mit seiner Spitze weisen soll, damit es draußen dann auch wirklich in die richtige Richtung zeigt. Suchen Sie sich das für Sie richtige Formular aus. Sie haben folgende Auswahl:


- L** **Linksweisende** Schilder haben den Buchstaben L und eine Zahl, die sich nach der Anzahl der Ziele auf dem Schild richtet.




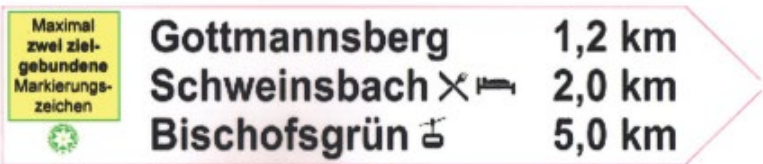
R **Rechtsweisende** Schilder haben den Buchstaben R und eine Zahl, die sich nach der Anzahl der Ziele auf dem Schild richtet.

Layout R 11 

Layout R 19 

Layout R 21 

Layout R 29 

Layout R 31 

RL **In zwei Richtungen weisende** Schilder haben die Buchstaben RL (R=Rechts; L=Links) und eine Zahl, die sich nach der Anzahl der Ziele auf dem Schild richtet.

RL11 

RL 15 

RL 21 

RL 25 

RL 31 

Nicht benötigte Zielfelder bleiben frei. Die entsprechende CONDI-Layout-Nummer ist auszuwählen.

Für jedes zu bestellende Schild ist ein eigenes Formular auszufüllen. Damit beschreiben Besteller und Hersteller den sicheren Weg, dass bei der Herstellung des Schildes sich kein Fehler einschleicht.

Zweiter Schritt: Ausfüllen des Formulkopfes

Bestellformular für Wegweiser
linkswiegend, ein- bis dreizeilig (Condi-Layout-Kenner L11 - L31)
Um alle Funktionen beim Ausfüllen am Computer nutzen zu können ist der (kostenlose) Adobe Reader erforderlich. Sie können ihn [hier](#) downloaden.

Datum:

Wenn Ihr Auftrag aus mehreren Bestellformularen besteht:
Formular von

Selbstabholer
 Kontrollabzug an Versandadresse
 Ersatzschild (ersetzt vorhandenes)

Ortsverein: <input type="text"/>	Versandadresse: (Bei Selbstabholung Ausfüllen nicht erforderlich)
Besteller: <input type="text"/>	Straße: <input type="text"/>
E-Mail: <input type="text"/>	PLZ: <input type="text"/>
Telefon: <input type="text"/>	Ort: <input type="text"/>

Unter der zweizeiligen Überschrift („Bestellformular für Wegweiser...“) findet sich eine Ansammlung von Kästchen, die alle für Bestellung notwendige Angaben über den Auftraggeber, die Versandadresse und die Firma festhalten.

- Der Besteller ist in der Regel der Markierungswart des Ortsvereins.
- Die Versandadresse muss mit dem gewünschten Empfänger ausgefüllt werden. Ausnahme: Die bestellten Wegweiser werden selbst abgeholt. In diesem Fall ist das Kästchen „Selbstabholer“ anzukreuzen an.
- Um sich nicht mehr Arbeit zu machen als notwendig, sollte man die Kästchen unter „Absender“ und „Versandadresse“ einmal ausfüllen und abspeichern, bzw. sich davon Kopien anfertigen, um nicht bei jeder Bestellung das Gleiche noch einmal ausfüllen zu müssen.
- Lediglich die kleinen Kästchen auf der rechten Seite müssen jeweils aktuell ausgefüllt werden (Datum, Seitenzahl, Selbstabholer, Ersatzschild). Diese Angaben erleichtern eine zügige und nachvollziehbare Abwicklung des Auftrages. Sie helfen dem AK Wege bei der zentralen Schilderverwaltung.

Dritter Schritt: Ausfüllen des Wegweiserblattes

Weil das Formular selbsterklärend ist, kann sich die Hilfe auf wenige Dinge beschränken.

CONDI-Kennziffern eintragen

Hier ein Ziel eingeben (bei Schildvorlagen L19 und erstes bei L29): Piktogramm(e)

Kilometer auf eine Dezimalstelle genau

Zielgebundene Markierungszeichen

CONDI-Schildvorlage

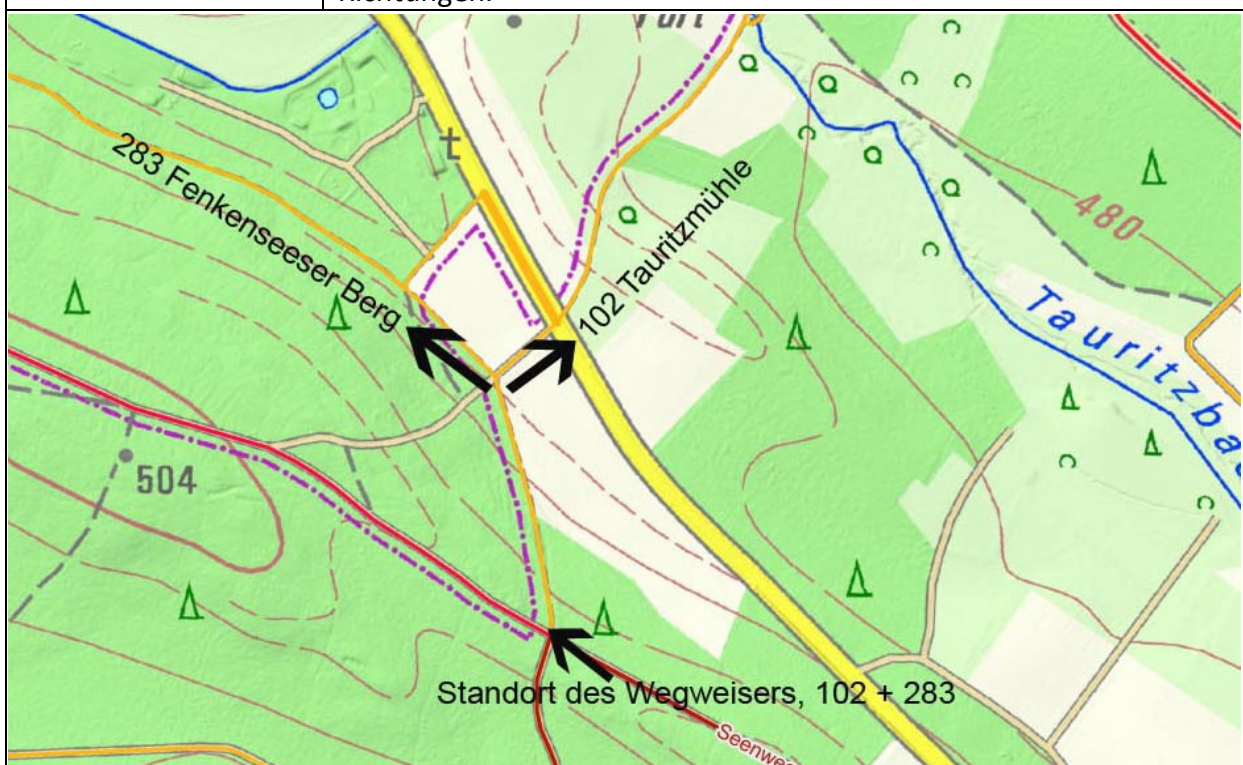
Hier zweites Ziel eingeben (bei Schildvorlage L29):

Mitlaufende Markierungen, die (auch abschnittsweise) in gleicher Richtung verlaufen:

Schild-ID zugleich Bestellnummer u. Dateiname

CONDI-Schilderlayout	In dieses gelb umrahmte Kästchen mit dem weißen Rechteck gehört die Nummer des gewünschten Schildes. Nach dem CONDI-Kenner trägt es die Nummer L 29 , weil es mit der Spitze nach links zeigt und mit zwei Zielen und mitlaufenden Markierungszeichen versehen werden kann.
Eingabe der Ziele	In jedes der drei großen Zielfelder kann ein Ziel eingegeben werden. In das obere Zielfeld gehört das nächste Ziel, in das unterste Zielfeld das weiteste Ziel. Im mittleren Zielfeld steht demnach das von der Entfernung mittlere Ziel (nach Empfehlung des DWV)
Piktogramme	Piktogramme sind Zeichen, die überall auf der Welt verstanden werden. Pro Ziel können bis zu drei Piktogramme beigefügt werden. In das kleine Piktogrammfeld wird die Nummer aus dem CONDI-Kenner übertragen. Bitte beachten: Das Piktogramm für Speisegaststätte und Übernachtungsmöglichkeit wird nur dann gesetzt, wenn das Gasthaus außerhalb einer geschlossenen Ortschaft sich befindet, wo der Wanderer normalerweise kein Gasthaus erwartet. In geschlossenen Ortschaften setzt man voraus, dass es solche gastronomischen Betriebe gibt. Mehr als drei Piktogramme können nicht gesetzt werden. Sollten vier Piktogramme gewünscht werden, muss der Besteller entscheiden, welches wegbleiben muss.
Kilometerangaben	Die Kilometerangaben erfolgen stets bis auf eine Stelle hinter dem Komma. Gibt es keine Dezimalzahl, also bei „runden“ Kilometern, erscheint eine Null nach dem Komma. Dies ist aus optischen Gründen einfach besser. Die genauen Kilometerangaben erhält man bei Einsatz der digitalen Wanderwegekarte. Wer dieses Hilfsmittel nicht zur Verfügung hat, schreibt das einfach in das Feld „Kommentar/Hinweis“, dann misst die Geschäftsstelle die Strecke aus und setzt die Kilometer ein. Voraussetzung dafür ist aber die genaue Standortangabe, was mit einem Kartenauszug am besten zu zeigen ist.

Zielgebundene Markierungszeichen	<p>In dieses Feld werden die CONDI-Kenner für die gewünschten Wegsymbole eingetragen.</p> <p>Wenn möglich sollen mehrere Zielgebundene Markierungszeichen auf einem Wegweiser vermieden werden. Besser ist es pro Zielgebundenes Markierungszeichen einen eigenen Wegweiser anfertigen zu lassen. Ist dies nicht möglich (z.B. Platz am Wegweiserstandort zu gering) können auch zwei Zielgebundene Markierungszeichen auf einem Wegweiser angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass die verwendeten Markierungszeichen zu allen an dem Wegweiser angegebenen Ziele führen.</p>
Beispiel:	<p>Am Standort des Wegweisers laufen der Naturlehrpfad und der Rundweg 3 ein Stück auf dem gleichen Weg. Später teilen sich die Wege und die Markierungen führen ab dort in verschiedene Richtungen.</p>



Falsch:

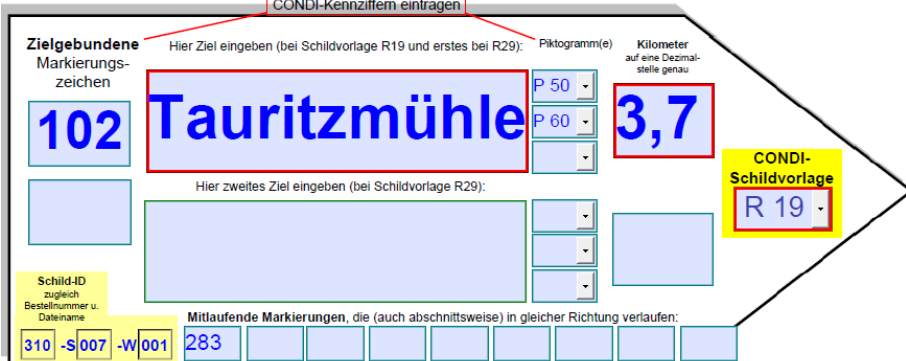
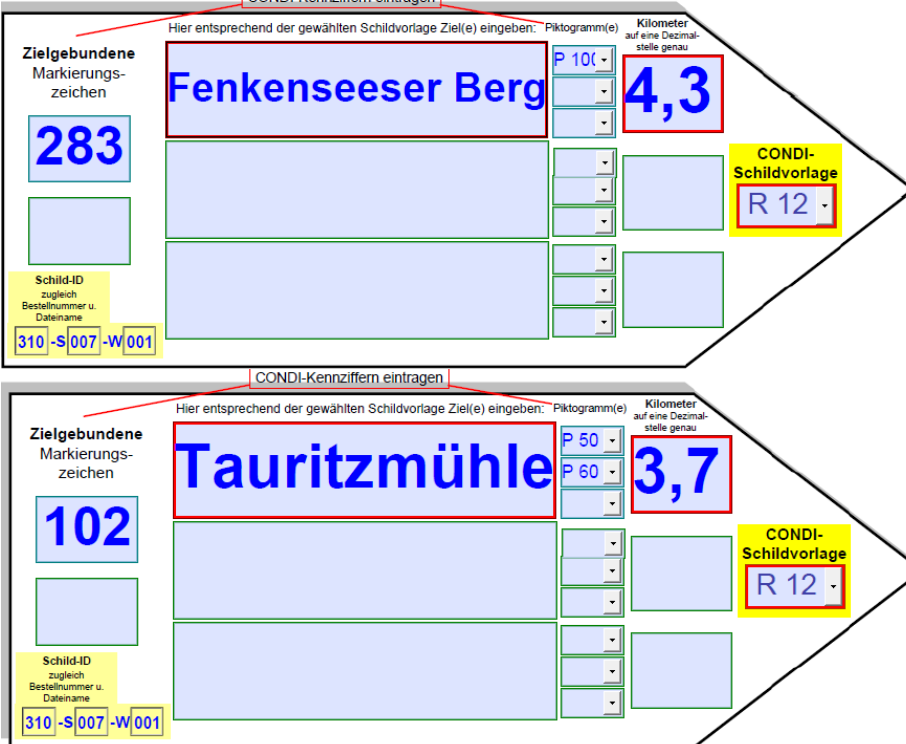
CONDI-Kennziffern eintragen

Hier entsprechend der gewählten Schildvorlage Ziel(e) eingeben: Piktogramm(e) Kilometern auf eine Dezimalstelle genau

Zielgebundene Markierungszeichen	Tauritzmühle	P 50	3,7	
102	Fenkenseeser Berg	P 60	4,3	CONDI-Schildvorlage R 22
283		P 100		
Schild-ID zugleich Bestellnummer u. Dateiname				
310-S007-W001				

Quelle: © Matthias Grottel, 2010, 2011, 2012

Das Zielgebundene Markierungszeichen 102 (Naturlehrpfad) führt zur Tauritzmühle und nicht zum Fenkenseeser Berg.
Das Zielgebundene Markierungszeichen 283 (Rundweg 3) führt zum Fenkenseeser Berg und nicht zur Tauritzmühle.

	<p>Richtig:</p>  <p>Das Zielgebundene Markierungszeichen 102 (Naturlehrpfad) führt zum angegebenen Ziel Tauritzmühle. Die Mitlaufende Markierung 283 (Rundweg 3) läuft ein Stück auf dem gleichen Weg wie die Zielgebundene Markierung 102 (Naturlehrpfad) und verlässt dann den gemeinsamen Weg und führt zum Fenkenseeser Berg.</p>
	<p>Die beste Lösung sind zwei Wegweiser So ist Ziel, zugehörige Markierung und Entfernung eindeutig zu erkennen</p> 
<p>Mitlaufende Markierung</p>	<p>Hier werden die CONDI Kenner der Markierungen eingetragen, die abschnittsweise (d.h. ab dem Standort dieses Wegweisers) auf dem gleichen Weg laufen wie das Zielgebundene Markierungszeichen.</p>

Vierter Schritt: Generieren der Schild-ID und UTM Koordinaten

Schild-ID	Die Schild-ID ist praktisch der Personalausweis für das Markierungszeichen. Sie erfüllt zwei Aufgaben: Sie ist die Bestellnummer und die Grundlage für die zentrale Schilderverwaltung der FGV Geschäftsstelle. Die Schild-IDentität setzt sich aus drei Angaben zusammen, die für die eindeutige Kennzeichnung bei der digitalen Wegeverwaltung Voraussetzung ist. Die Schild-ID überträgt sich selbstständig auf das Wegweiserblatt, sobald Ortsverein-Kenner, Standort-Nr., Wegweiser-Nr. in das Formular eingetragen werden.
Ortsverein-Kenner	Hier wird der Ortsverein ausgewählt.
Standortnummer (Standort-Nr.)	Diese Nummer vergibt der Wegemarkierer des Ortsvereins nach einer von ihm selbst bestimmten logischen Reihenfolge. Die Nummern müssen dreistellig angegeben werden (1 ist 001).
Wegweisernummer (Wegweiser-Nr.)	Diese Nummer vergibt ebenfalls der Wegemarkierer des Ortsvereins. Jeder Wegweiser erhält seine eigene Wegweiser-Nr. Hängen z.B. an dem Pfosten S 001 zwei Schilder, so erhält das obere Schild die Wegweisernummer W 001 und das untere Schild die Wegweisernummer W 002.
UTM-Koordinaten des Standortes	<p>Diese Zahlen sind für die zentrale Schilderverwaltung, aber auch für den Wegepaten, bzw. den Markierungswart unbedingt erforderlich, um die Vorteile der digitalen Wegeverwaltung nutzen zu können. Auch der Wanderer schätzt diese Angaben, wenn er sich vom GPS-Gerät oder Smartphone leiten lässt.</p> <p>Bei Notfällen finden Rettungskräfte mit diesen Daten ohne langes Suchen den Unfallort.</p> <p>Bei bereits bestehenden Standorten sind die Rechts- und Hochwerte beim Wegepaten oder Markierungswart bekannt und dort einzuholen.</p> <p>Bei neuen Standorten erhält man die Zahlen des Rechts- und des Hochwertes mit einem GPS-Gerät direkt vor Ort oder aus dem GeoPortal Bayern BayernAtlas - der Kartenviewer des Freistaates Bayern. Können die Werte trotz allem nicht selbst ermittelt werden, so ist der Bestellung eine genaue Standortkarte beizufügen.</p>

2. Der Bestellvorgang

Nachdem nun alle Felder von Ihnen ausgefüllt worden sind, können die Formulare an die Arbeitsgruppe Wege versandt werden.

Bevorzugt per mail an wooly@t-online.de

Sollte ein Mailversand nicht möglich sein können Sie die Formulare per Post an folgende Adresse schicken.

Wolfgang Teufel
Gartenstr. 17
95469 Speichersdorf
0160/8813437

Nach einigen Tagen erhalten Sie dann die Probeabzüge, die Sie bitte genau prüfen und eine entsprechende Rückmeldung geben.

Bitte unbedingt beachten: Die Arbeitsgruppe Wege wartet auf Ihre Druckfreigabe oder Korrekturen! Erst nach ihrer Freigabe erfolgt der Druckauftrag bei der Firma CONDI.

Jeder Standort soll auch mit einem Standortschild (125 x 125) versehen sein. Dort erscheinen alle Standortdaten (UTM Koordinaten, Name des Standortes, Meereshöhe, QR-Code)